

Jahresbericht 2007 der Pfadi Region Basel

Kantonale Leitung KAL & kantonaler Vorstand KAV



1 Jahresbericht 2007 der kantonalen Leitung KAL

1.1 Kantonsleitung

An der Delegiertenversammlung vom 21. März 2007 trat Caroline Möscher / Murmeli von Ihrer Aufgabe als Kantonsleiterin zurück. An Ihrer Stelle wurde Jacqueline Landmann / Kibriti gewählt. Murmeli sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die im Kantonalverband geleistete Arbeit, sowie die tolle Zusammenarbeiten gedankt. In der neuen Zusammensetzung galt es schon bald, einige grosse Projekte in Schwung zu halten und zu unterstützen.

Unterstützt in der Koordination durch Kibriti, nahmen 6 Abteilungen des KPK an einem Internationalen Pfila, dem Intercamp 07, im grenznahen Elsass bei Strassburg teil. Die Pfadistädte auf dem Münsterplatz und in Laufen in der ersten Mai-Woche waren ein grosser Erfolg, wurden sie doch von vielen Menschen besucht. Auch die Kantonsleitung zeigte sich an allen Tagen mindestens einmal auf dem Münsterplatz, um an den Darbietungen teilzunehmen und mit den Pfadis zu plaudern. Am Samstag folgten wir der Einladung zum offiziellen Apéro nach Laufen, wo wir ganz nach Pfadimanager verwohnt wurden.

An den nationalen Anlässen nahmen wir teil, so gut es uns die Zeit erlaubte. Im Mai fand die Bundeskonferenz 1/07 in Kandersteg BE im KISC statt, umrandet von einem herrlichen Bergpanorama. Im Juni fuhren wir in aller Herrgottsfrühe nach Bern ins Bundeshaus, um am alljährlichen Parlamentarierfrühstück - ein durch die Pfadiparlamentariergruppe und der PBS ausgerichtetes Frühstück - die Bundesräte und Parlamentarier mit einem Stehfrühstück zu verwöhnen. Im September reiste eine grosse Delegation der PRB nach Mendrisio TI, um an der alle 2 Jahre tagenden Delegiertenversammlung der PBS teilzunehmen. Und zu guter Letzt durften wir zur Bundeskonferenz 2/07 nach Liestal einladen. Die Buko 2/07 war ein gelungener Anlass und unser Kantonalverband durfte sich während zweier Tage von seiner besten Seite präsentieren.

Am Planungsweekend im Herbst wurden die neuen Ziele für das Jahr 2008 definiert:

- KAL und KAV sichtbar; durch Anwesenheit an Anlässen
- Befassen mit der Stufenmodell - Änderung; Konzeptausarbeitung zur Einführung
- Mitgliederentwicklung/Betreuung; durch Thematisierung in KAR

Die Zusammenarbeit mit den Vertretern der Bezirke, dem KAR, war auch in diesem Jahr wiederum sehr gut. Wir sind unsererseits stets darum bemüht, offen und kompetent informieren zu können. Umgekehrt arbeitet uns der KAR aber auch in die Hände, wodurch es uns erst möglich wird, den Kantonalverband im Griff zu halten. An dieser Stelle auch einmal ein herzliches Dankeschön an die Bezirksvertretungen:

Basilisk	Kibriti a.l.	Raurica	Kova, Wurzel
Johanniter	Axis, Volt	Rheinbund	Plane
KPK	Caran d'Ache, Päm	Zytröseli	Chapeau, Gadget
Laufental	Stärn, Riccio		

Als Beisitzer im Vorstand, vertraten wir wiederum die aktive Seite des Kantons.

Region Basel, im Januar 2008

Jacqueline Landmann / Kibriti
Kantonsleiterin

Daniel Grola / Eskimo
Kantonsleiter

1.2 Integrationsprojekt Sigg-Sagg-Sugg



Die Nachfrage nach unseren fremdsprachigen Flyer ist nach wie vor sehr hoch. Auch im Jahr 2007 haben wir wieder zahlreiche Flyer an die GGG aber auch an Abteilungen und andere Interessierte verschickt. Aufgrund der regen Nachfrage müssen türkische und kurdische Flyer nachbestellt werden. Die Flyer lagen auch am Stand der diesjährigen Pfadi Stadt auf dem Münsterplatz aus.

Die Migrationszeitung „Mix“ hat Anfang des Jahres ein Interview mit Sigg-Sagg-Sugg geführt und in der Ausgabe 13/2007 über die Arbeiten, den Erfolg und die Schwierigkeiten von Integration in Schweizer Vereinen berichtet (www.aller-anfang-ist-begegnung.ch). Auch die Journalistin der NZZ nahm für den Artikel vom 15.01.2007 Kontakt mit unserem Team auf. Jedoch war Integration nicht nur in den Medien ein wichtiges Thema. Auch zwei Studentinnen wollten im Rahmen einer Seminararbeit Informationen über die Integrationsarbeit in den Pfadi und führten Interviews mit uns.

Welche Erwartungen und Wünsche haben die Abteilungen an das Team? Um das herauszufinden, führte Sigg-Sagg-Sugg eine Umfrage bei den Abteilungen durch. An dieser Umfrage nahmen 17 Abteilungen der Pfadi Region Basel teil. Es kam heraus, dass vor allem die fremdsprachigen Flyer wichtig sind. Aber auch Übersetzungsdienste und Unterstützung bei Werbeübungen sehen die Abteilungen als eine wichtige Aufgabe von Sigg-Sagg-Sugg an. Wir bedanken uns bei allen Abteilungen, die an der Umfrage teilgenommen haben.

Am Rhyschwimme war das Team mit einer Freesbee-Wand eine der vielen Attraktionen. Wer den Sigg-Sagg-Sugg-Freesbee durch das Loch schießen konnte, durfte ihn behalten. Obwohl es einige Pfadis, wenn auch nach vielen Fehlversuchen, geschafft haben, bleiben doch genügend Freesbees übrig, um weitere Rhyschwimmer damit zu beglücken.

Euer Team vom Sigg-Sagg-Sugg
Dimitri, Giraff, Jemima, Valio

1.3 PR und Kommunikation



Das PRK-Jahr 2007 stand ganz im Zeichen des Jubiläums 100 Jahre Pfadi.

Anlässlich des Geburtstages von BiPi und seiner Frau, fand am 22. Februar der Thinking Day statt. Leiterinnen und Leiter, sowie ehemalige Pfadi, trugen den ganzen Tag ihre Pfadi-Krawatte und zeigten so ihre Verbundenheit mit der Pfadi. Am Abend besammelten sich beim Bennoheim in Binningen aktive und ehemalige Pfadis und bastelten zusammen Heissluftballone. Das trockene Wetter versprach beste Flugverhältnisse. So war es dann auch nicht verwunderlich, dass fast alle Heissluftballone weit flogen. Zum Abschluss wurden Zitate von BiPi vorgelesen.

Im Frühling wurde auf dem Münsterplatz die Pfadistadt aufgebaut. PRK koordinierte die Presseanfragen und kümmerte sich um die Medienarbeit. Diese Aufgabe übernahm das Team auch bei anderen Anlässen. Beispielsweise dem Kantonaltag, dem Pfingstlager oder der PBS Bundeskonferenz im November in Liestal.

Anlässlich des Rheinschwimmens fand der Meeting Day statt. Für richtig beantwortete Fragen des PRK-Quiz, erhielten die Teilnehmenden einen Grillspieß. Mit diesem Grillspieß-Quiz konnte sich PRK auf spielerische Art und Weise vorstellen.

Anlässlich des Gutzeliidag am 1. Dezember verkauften verschiedene Abteilungen in der Region Gutzeli. Der Erlös von über 6000 Franken kommt den Pfadi aus Rumänien zu Gute und soll ihnen die Teilnahme am BuLa ermöglichen. PRK organisierte diesen Anlass, stellte Flyer und Plakate für die Verkaufsstände zur Verfügung und organisierte die Medienarbeit.

Im Zentrum der letzten Monate stand auch die Website der Pfadi Region Basel. PRK ist daran, die Website zu überarbeiten und in einem neuen Look erstrahlen zu lassen.

Das Jahr 2008 startet für PRK mit dem Thinking Day. Noch im 2007 fand ein Hogg mit Vertretern von verschiedenen Abteilungen statt. Geplant ist, dass die Abteilungen den Thinking Day nach ihren eigenen Vorstellungen durchführen. Wir von PRK unterstützten die Abteilungen in der Vorbereitung.

Team PRK
Chutz, Domino, Ferox, Idefix und Petrax

1.4 Ausbildungsequipe



Das Jahr 2007 war für uns in dieser Zusammenstellung das erste Jahr, welches wir von Anfang an in Angriff nahmen. Vieles wurde überarbeitet und musste von Grund auf überdacht werden. In einer intensiven Zusammenarbeit mit Scaltro vom Sekretariat wurde das Kurseinteilungsprozedere überarbeitet und angepasst. Zunächst galt es jedoch, noch im alten Jahr, die Kursleitungen für 2007 zu finden, was sich als nicht einfach heraus stellte. Das Jamboree und das anstehende Bula binden viele Ressourcen. Schlussendlich konnten jedoch alle geplanten Kurse besetzt werden. Im Frühling fanden 3 Basiskurse (ein 1.Stufen und zwei 2.Stufen) sowie zwei Aufbaukurse statt. Auch in diesem Jahr konnten nicht alle Angemeldeten TN's kantonal untergebracht werden. Schlussendlich jedoch wurde für alle ein Platz in einem ausserkantonalen Kurs gefunden.

Im Januar fand die Pfadro bei kaltem, aber wenigstens trockenem Wetter statt. Zu Fasnachtsklängen aus dem Wald und Raclette von der KAL, fiel den meisten alles einfacher und so waren auch die Ergebnisse der TN besser als letztes Jahr.

Im Februar fand wieder einmal ein BL (Blitzlicht) Ausbildung statt. Der Anlass war, auch dank der interessanten Referate der eingeladenen Gäste ein voller Erfolg. So kamen die Kursleiter in den Genuss eines Vortrages von Markus Müller, Leiter des kantonalen Krisenstabs. Nach der Kurssaison fand wie immer das Dankesessen für die Kursleitungen statt. Auch dieses Jahr hat's den Leuten geschmeckt, ein Dank geht an das tolle Küchenteam. Die hektische Zeit geht bei der AE mit eben diesem BL Merci langsam zu Ende. Im August fand noch das BL Planung statt, ansonsten verlief der Sommer ruhig wie immer und allfällige Anfragen konnten wieder schneller beantwortet werden, als noch im Frühling vor den Kursen. Doch die nächste Kurssaison steht bereits vor der Tür....

Für d'AE
Rantanplan

1.5 Animationsequipe Oooops



Der erste Oooops - Anlass dieses Jahres war der 2. Stufen Kantonaltag am 5. Mai 2007.

Auf dem Münsterplatz besammelten sich 550 Teilnehmer/innen und der gute Robert Baden-Powell oder kurz BiPi.

Am Meetingday war das Oooops -Team gut vertreten. Der Superstand hatte herausragende Spiele, wie der Heisse Draht und die Mohrenkopfmachine.

In diesem Jahr durften wir Pollux, Topas und Pensum in unserem Team begrüßen. Luuser hat uns nach der Spielnacht leider verlassen. Capriol, Gaston und Shirkan kündigten bedauerlicherweise ihren Rücktritt auf Ende 2008 an.

Die Spielnacht vom 10/11 November konnte als Erfolg verbucht werden. 8 Teams trafen sich zu einem fairen und angenehmen Volleyballspiel in der Holbeinturnhalle.

Shir Khan

2 Jahresbericht 2007 des Kantonalen Vorstands KAV

2.1 Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands

Die Delegiertenversammlung vom 21. März 2007 hat bezüglich der Zusammensetzung des Kantonalen Vorstands einige Änderungen mit sich gebracht. Caroline Möschinger / Murmeli, Sven Brüscheiler / Nip, Rainer Koch / Sherlock und Ulrike Körner / Gibritti sind von ihren Ämtern zurückgetreten. Im Namen der Pfadi Region Basel danken wir Murmeli, Nip, Sherlock und Gibritti ganz herzlich für ihren grossen Einsatz in den letzten Jahren für unseren Kantonalverband.

Dem Vorstand gehören seit der Delegiertenversammlung neu Jacqueline Landmann / Kibriti, Jürg Omlin / Zwäg, Florian Käppeli / Korke, und Thomas Rutishauser / Pause an.

Der Kantonale Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Christine Stämpfli / Flèche (Präsidentin)
- Rainer Dubacher / Fasi (Präsident)
- Jacqueline Landmann / Kibriti (Kantonsleiterin)
- Daniel Grola / Eskimo (Kantonsleiter)
- Andrea Mäder / Müsli (Kantonalkassierin)
- Christine Reinhardt / Urmeli
- Michael Salem / Croco
- Jürg Omlin / Zwäg
- Florian Käppeli / Korke
- Thomas Rutishauser / Pause

2.2 Tätigkeiten des Kantonalen Vorstands

Der Kantonale Vorstand darf auf ein Jubiläumsjahr zurückblicken, welches in vielerlei Aspekten noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Er hat sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen getroffen und widmete sich dabei insbesondere Hintergrundarbeiten für die Pfadi Region Basel in den Bereichen Finanzen, Versicherungen, Rechtliches sowie Begleitung des aktiven Pfadibetriebes.

Bereits zum Jahresbeginn besuchte der Vorstand den AL-Grundkurs, um sich und seine Arbeit den neuen Abteilungsleitern vorzustellen. Auch am von PRK organisierten Thinking Day waren Vertreter des Vorstandes dabei und haben Heissluftballone in den nächtlichen Februarhimmel steigen lassen. Ausserdem hat sich der KARKALKAV-Plausch zu einem festen Dankesessen vom Vorstand für die Vertreter von Kantonalrat, Kantonaler Leitung und Kantonalem Vorstand etabliert.

Während den ersten Monaten bereitete der Vorstand die Delegiertenversammlung vom 21. März in Liestal vor. Wir möchten hier nochmals der Abteilung Liestal für die Organisation der Räumlichkeiten, das gute Essen und die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Delegiertenversammlung danken. 59 Delegierte und praktisch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Kantonalverband erlebten diese Delegiertenversammlung. Kibriti hat das Amt als Kantonsleiterin von Murmeli übernommen und Fasi wurde als Ersatz von Nip zum Präsidenten gewählt.

In der Woche vom 1. bis 6. Mai hat es sich der Vorstand nicht nehmen lassen, die Pfadistädte in Basel und Laufen zu besuchen, um Pfadiluft zu schnuppern und den engagierten Leiterinnen und Leitern persönlich für ihren Einsatz zu danken.

Mit einem offiziellen Festakt hat der neben dem laufenden Vorstandsbetrieb grösste Anlass am 21. Juni im Wildt'schen Haus in Basel stattgefunden. Rund 150 Gäste folgten der Einladung des Vorstands zum 100. Geburtstag der Pfadi, an welchem wir ehemaligen und aktiven Pfadis, die sich für und im Kanton engagiert haben, herzlich danken wollten. Die Regierungsrätinnen Eva Herzog (Basel-Stadt) und Sabine Pegoraro (Basel-Landschaft) richteten Grussworte an die geladenen Gäste und der Basler Unternehmer Moritz Suter gratulierte der Pfadi in seiner Festansprache zum Geburtstag. Einen Rückblick auf die bewegte Geschichte der Pfadibewegung gab es in einem humorvollen Zwiegespräch zwischen Christoph Buxtorf / Buddah und Charlotte Christ-Weber / Strupf. Der Pfadiabteilung Falkenstein danken wir nochmals herzlich für ihren Catering-Dienst.

Das alljährlich stattfindende Vorstandsfest vom 19. August wurde gut besucht. Dies ist der Anlass, an welchem wir unseren Ehrenmitgliedern danken möchten und einen guten Austausch pflegen können.

Als kantonale Anlässe standen im zweiten Halbjahr noch das Rhyschwimme im August sowie die Spielnacht im November in der Agenda des Vorstands. Auf Bundesebene hat das jährlich stattfindende Präsidententreffen Anfangs Juli in Bern stattgefunden. Die Kantonspräsidien erhalten dabei Gelegenheit, sich über ihre Tätigkeiten auszutauschen als auch den persönlichen Kontakt zum PBS-Präsidium zu pflegen.

Die alle zwei Jahre stattfindende Delegiertenversammlung der PBS führte die zwölf Vertreterinnen und Vertreter der Pfadi Region Basel dieses Jahr vom 7. bis 9. September nach Mendrisio, wo in den Räumen der Architekturakademie insbesondere die von der PBS geplante Aktienkapitalerhöhung für Scout und Sport zu grossen Diskussionen führte. Und knapp zwei Monate später durfte die Pfadi Region Basel unter der Projektleitung von Murbeli die Bundeskonferenz 2/07 in Liestal begrüssen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die Vertretung der Pfadi Region Basel im Tessin und Murbeli und ihrem Team für die reibungslose Durchführung der BuKo in Liestal.

2.3 Betrieb

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr zu acht Sitzungen getroffen. Zudem führten wir eine halbtägige Klausursitzung durch, um verschiedene Themen in aller Ruhe besprechen zu können, unter anderem die Vorbereitung der nächsten kantonalen DV. Ebenfalls an diesem Nachmittag konnten wir das Pflichtenheft verabschieden, welches die Tätigkeiten des kantonalen Vorstands umschreibt.

Verschiedene von Abteilungen eingereichte Statuten konnten genehmigt werden. Die Prüfung der eingereichten Statuten war vor allem die Aufgabe der Statutenkommission. Im Knotenpunkt F80, wo wir seit Mai 2006 unser Kantonalbüro haben, herrscht rege Tätigkeit und ein guter Austausch zwischen den verschiedenen Institutionen.

Das Krisenteam (bestehend aus dem Präsidiums- und dem Kantonsleitungspaar) wurde auch in diesem Jahr in der einen oder anderen Angelegenheit um Hilfe angefragt. Dabei konnten wir uns auf das Krisenkonzept abstützen, das für uns nach wie vor eine gute Hilfe und Grundlage ist. Bedanken möchten wir uns aber auch bei unseren externen Fachpersonen, die uns im Fall der Fälle schnell und kompetent Antworten geben können. Ein spezieller Dank geht an Frau Matzinger (Staatsanwältin von BL) und Herrn Isler (Chefarzt KJPD BL).

Der Vorstand beschäftigte sich auch mit der finanziellen Situation der Pfadi Region Basel. Dabei dürfen wir uns auf die kompetente Arbeit unserer Kassierin abstützen, die mit der Budgeterstellung grosse Vorarbeit leistet. Die schlechte finanzielle Situation von Scout&Sport war eines der grossen Themen in diesem Jahr. An der Bundes-DV wurde eine Aktienkapitalserhöhung beschlossen, die auch auf unseren Kantonalverband Auswirkungen hat. Im Kantonalen Rat wurde der Vorschlag des Vorstandes gut aufgenommen, wie wir diese Beiträge einholen können, ohne dass die Abteilungen „geschröpft“ werden müssen. Zudem erhielten wir auch dieses Jahr wieder Unterstützungsbeiträge sowohl vom Sport-Toto-Fonds Basel-Landschaft als auch von der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt, wofür wir uns herzlich bedanken.

2.4 Zum Schluss / Danksagungen

Leider mussten wir in unserem Jubiläumsjahr Abschied nehmen von Elisabeth Lotz. Sie hat regional, national und international viel für die Pfadibewegung geleistet und wurde deshalb noch im vorigen Jahr mit der Silver Medal von WAGGGS geehrt, was eine sehr hohe Auszeichnung bedeutet. Friedlich durfte sie im Juni einschlafen.

Danken möchten wir zum Schluss allen Leiterinnen und Leitern unseres Kantonalverbandes. In verschiedensten Funktionen, in kantonalen Gremien, Equipen, in der Ausbildung, als Bezirksleiter/innen und sonst als Supporter im Hintergrund leisten sie einen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Pfadibewegung und engagieren sich dabei freiwillig. Dies ist nicht selbstverständlich und ohne ihre tolle Arbeit und ihr grosses Engagement wäre die Pfadi Region Basel nicht das, was sie heute ist: eine gut funktionierende Jugendbewegung, die vielen Kindern Freude und auch ein Stück Lebensinhalt bietet. Wir wünschen euch allen weiterhin viel Freude an dieser wertvollen Arbeit und auch immer wieder die nötige Energie und Überzeugung dazu!

„Eine Schwierigkeit hört auf, eine solche zu sein, sobald ihr darüber lächelt und sie in Angriff nehmt.“ (Lord Baden Powell)

Basel, im Januar 2008

Christine Stämpfli / Flèche
Präsidentin

Rainer Dubacher / Fasi
Präsident

Copyright: © 2008 Pfadi Region Basel
Kantonalverband Pfadi Region Basel

Kontakt: sekretariat@pfadi-region-basel.ch